

Departement Architektur

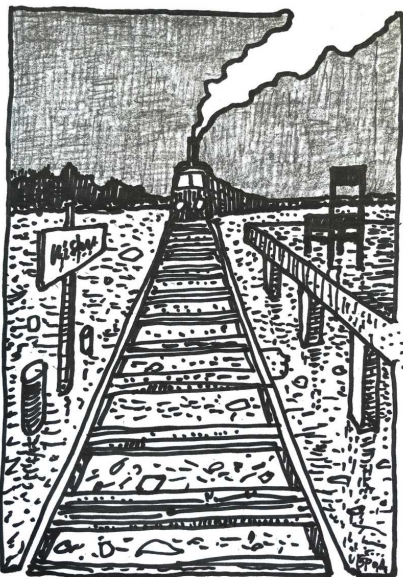
## Privat- und Gastdozierende

## Design studio autumn semester 2018

DARCH

## Lehrveranstaltung "Entwurf V-IX"

Studierende ab dem dritten Studienjahr des Bachelor-Studiums sowie Masterstudierende absolvieren die Entwurfsklassen V bis IX.



**Course number:** [052-1137-18L](#)

**Language:** English, Deutsch

**Mode of work:** Einzel- und Gruppenarbeit, davon 5 oder mehr Wochen Gruppenarbeit

**Drawing hall:** HIR C 11

**Available places:** 18

**Additional costs:** CHF 100 pro Studierendem (Schätzung ohne Seminarwochenkosten)

## Kontakt

ETH Zürich  
Lehre Architektur

Alexander Brodskiy  
HIR CO 1.2  
Gustave-Naville-Weg 5  
8093 Zürich  
Schweiz

[E-Mail](#)

[V-Card \(vcf, 1kb\)](#)

[Studium D-ARCH](#)

[Interne Einschreibung](#)

[Vorlesungsverzeichnis](#)

[eDoz](#)

[myStudies](#)

[Gastdozierende im Entwurf](#)

[Studiensekretariat D-ARCH](#)

## Mythenquai: forgotten station

The railway station: as a point of arrival and departure, it has traditionally belonged to the key character-defining buildings of a city or a village, together with a town hall, a church and a school. The railway station is associated with the expectation of change, memories of meetings and partings. Continuing to develop the analogy, the traditional railway station is a border, a portal, a gate.

A railway station that the train passes without stopping: for the passengers of the train this is a quick spark, an anonymous place, perhaps a flash of

memories: a lighthouse, a signal, a landmark. For those who stay on the platform, spotting the high-speed trains passing by, an acute sense of the boundlessness of time and distance penetrates the concreteness of the place. It is not a standstill any more, it is a beginning of the path.

The task of the semester is to design and build a small railway station, which the train will pass without stopping: a glimpse for passers-by and the beginning of the Hero's journey. Location: SBB-remise Mythenquai.

Der Bahnhof: ein Ort der Ankunft und der Abreise. Zusammen mit dem Rathaus, einer Kirche und der Schule ist er traditionsgemäß eines der Schlüsselgebäude einer Stadt oder eines Dorfes, die charakterbildend auf die Ortschaft wirken. Der Bahnhof wird mit Erinnerungen an Abschied und Begegnung oder zu erwartenden Veränderungen assoziiert. In der Fortsetzung der Analogie stellt er eine Grenze, ein Portal, eine Pforte oder eine Schwelle dar.

Ein Bahnhof an dem der Zug passiert, ohne Halt zu machen: für die Passagiere des Zuges kaum mehr als ein kurzer Funke, ein anonymer Fleck - vielleicht aufleuchtende Erinnerungen: ein Leuchtturm, ein Signal, ein Wahrzeichen. Für diejenigen auf der Plattform, die vorbeiziehenden Hochgeschwindigkeitszüge ausmachend, durchdringt ein akuter Sinn für die Unbegrenztheit der Zeit und des Raumes die konkrete Dinghaftigkeit des Ortes. Der Stillstand wird zum Beginn des Weges.

Die Aufgabe, die uns durch das Semester begleiten wird, stellt den Entwurf einer kleinen Bahnstation dar, welche der Zug ohne Halt passiert: ein flüchtiger Eindruck für Vorübergehende - der Beginn der Reise des Helden. Ort: SBB-Remise Mythenquai.

## Introduction

18.09.2018, 10:00, HIR CO 1.2